

Innungs- und Vereinsnachrichten

Uhrmacherverband Kurhessen und Waldeck, E. V., Sitz Kassel

Am 15. Februar fand im Evangelischen Vereinshaus zu Kassel unsere sehr gut besuchte Hauptversammlung statt. Der Vorsitzende, Herr Kollege Kochendörffer, erwähnte das Ableben unserer Mitglieder, der Kollegen Friß Röttcher (Oberaula), und Spörhase sen. (Marburg), und gedachte dann des 70. Geburtstages unseres geschätzten Kollegen Anton Schröder (Kassel) und des 50jährigen Geschäftsjubiläums des Kollegen Vogell (Arolsen). — Unter anderem gab der Vorsitzende bekannt, daß der der Einkommensteuererklärung beigefügte Fragebogen nicht unbedingt ausgefüllt zu werden braucht und daß dadurch keinerlei Folgen entstehen, was dem hiesigen Innungsausschuß vom Finanzamtspräsidenten bestätigt worden ist. An den Bericht über die Ausschußsitzung in Halle schloß sich eine kurze Debatte.

Anschließend wurde über die Tätigkeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahr berichtet. Der I. Vorsitzende dankte allen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit. Kollege Voigt teilte mit, daß ein Kassenbestand von über 300 RM. vorhanden sei. Dem Gesamtvorstand wurde Entlastung erteilt. Nachdem Kollege Meyer (Hannover-Münden) dem I. Vorsitzenden den Dank der Versammlung ausgesprochen hatte, übernahm Kollege Reich die Wahl des neuen Vorstandes. Zum I. Vorsitzenden wurde Kollege Heinrich Kochendörffer einstimmig wiedergewählt. Dann folgte die Wahl der alten Vorstandsmitglieder ebenfalls einstimmig wieder, so daß der Vorstand des vergangenen Jahres vollzählig im Amte bleibt.

Die Verhandlungen der Mündener Kollegen mit der Handwerkskammer Hildesheim über ihre Innungszugehörigkeit werden voraussichtlich das Ergebnis zeitigen, daß die Kollegen der Göttinger Innung angehören und dorthin den Innungsbeitrag zahlen, während sie weiter unserem Verband angehören werden und durch diesen dem Zentralverband.

Mit dem als Gast anwesenden Herrn Juwelier Führich als Vertreter der hiesigen Goldschmiedeinung wurden einige, beide Vereinigungen berührende Fragen besprochen, um auch fernerhin freundschaftlich miteinander zu verkehren.

Zu dem am 1. März stattfindenden Stiftungsfest mit Herrenessen (in der Martinsklausur zu Kassel, abends 8¹/₂ Uhr beginnend) wurden unsere Kollegen um recht zahlreiches Erscheinen gebeten. Auf Vorschlag des Schatzmeisters, Kollegen Voigt, soll den auswärtigen Kollegen, die daran teilnehmen, das Fahrgeld vergütet werden.

Gegen 1 Uhr wurde die überaus gut verlaufene Versammlung geschlossen. (VII/167) Bruno Fischer, I. Schriftführer.

Halle (Saale). (Zwangsinning.) Unsere Jahresversammlung findet statt am 3. März, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Mars la tour, Gr. Ulrichstraße.

Tagesordnung: 1. Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung; 2. Eingänge; 3. Jahresbericht; 4. Kassenbericht und Entlastung des Kassierers; 5. Vorstandswahl. Es scheiden statutenmäßig aus die Herren Kochanowski, Rossau, Niß, sein Amt niedergelegt hat Herr Heckel, Ersatzwahl; 6. Obermeisterwahl; 7. Kassenpause; 8. Gemeinsamer Weckerbezug; 9. Wirtschaftslage, Herr Direktor König; 10. Verschiedenes. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist es Ehrenpflicht, vollzählig zu erscheinen. (VII/161) Quentin, Obermeister.

Sondershausen. (Zwangsinning.) Am 23. März, nachmittags 3 Uhr, findet die Vierteljahrsversammlung im „Erfurter Hof“ statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der Niederschrift, 2. Rechnungslegung, 3. Antrag auf Auflösung der Zwangsinning. Ich mache die Herren Kollegen auf die §§ 52–54 der Satzung aufmerksam und bitte um vollzähliges Erscheinen. (VII/163)

Der Obermeister: Gustav Wolff.

Leipzig. (Wirtschaftsverband optischer Geschäfte.) Am 10. Februar fand im Innungslokal eine gutbesuchte Versammlung statt, anwesend 16 Kollegen. Unser Vorsitzender, Kollege Schmidt, gab einen kurzen Jahresbericht. Kollege Sonntag berichtete über den erfreulichen Stand unserer Kasse, die ein Vermögen von 195,70 RM aufweist. Da die Kasse mustergültig geführt ist, wurde ihm einstimmig Entlastung erteilt. Kollege Walter Riedel hatte um Aufnahme in unserer Ortsgruppe nachgesucht, der auch einstimmig entsprochen wurde. Unser Vorsitzender begrüßte ihn als neues Mitglied. In der Zeit vom 3. bis 8. März findet in Leipzig unter Leitung des Herrn Physikers Rißmann ein Wiederholungskursus statt. Der Preis beträgt 22 RM. Die Festsetzung des Lokals wird den Kollegen Schmidt, Rothe und Gärtner überlassen. Der Vortragsort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Baldige Anmeldungen zu diesem Kursus erbeten an Kollegen Alex. Schmidt, Leipzig C 1, Dresdener Straße 65. (VII/162)

Paul Gärtner, Schriftführer.

Magdeburg. (Zwangsinning.) Die Innung feierte am Sonntag, 15. Februar, im kleinen Saale des Paßenhofers das

40jährige Bestehen der Uhrengroßhandlung Ludwig Wermuth, Magdeburg, durch ein Bötelessen mit Kommers, der etwa 40 Kollegen in voller Harmonie bis in die frühen Morgenstunden vereinte.

Das Essen wurde eingeleitet durch eine Ansprache des Kassierers der Innung, Herrn Kollegen Fuhrmann, der das gute Zusammenarbeiten zwischen der Jubiläumsfirma und der Magdeburger Innung betonte. Eine besondere Weihe erhielt der Festakt durch die Anwesenheit unseres Verbandsdirektors, Herrn König aus Halle. — Der Kommers, dessen Leitung in den Händen des Herrn Wermuth lag, brachte eine große Anzahl gediegener und humoristischer Vorträge. Man trennte sich mit dem Bewußtsein, wieder einige schöne Stunden im Kollegenkreise erlebt zu haben. Als Ausklang der Wintersaison findet ein Familienabend mit Tanz im kleinen Saal der Freundschaft statt, zu dem alle Kollegen recht herzlich eingeladen sind. (VII/165)

Nienburg a. W. (Zwangsinning.) Am 20. Februar verstarb im Alter von 67 Jahren unser lieber Kollege Wilhelm Sieling (Stolzenau), II. Vorsitzender und Mitgründer unserer Innung. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. (VII/170)

I. A. des Vorstandes: G. Siepel.

Offenburg. (Freie Uhrmacherinnung.) Unsere diesjährige Hauptversammlung fand am 10. Februar in Offenburg statt und wurde von 17 Mitgliedern besucht. Der Vorsitzende, Kollege Blänkle, berichtete über das vergangene Vierteljahr und über Erfolge im Kampfe gegen unlauteren Wettbewerb. Einige Zuschriften vom Landesverband betreffend Einbruch- und Krankenversicherung, ferner ein Hinweis auf die als Werbungskosten bei der Einkommensteuererklärung zulässigen Abzüge wurden unter anderem besprochen. Ein Antrag, die Innung zu einer Zwangsinning zu machen mit gleichzeitiger Namensänderung, fand keine Mehrheit. Die Kasse wurde geprüft und in Ordnung befunden. Die Vorstandswahl brachte keine Veränderungen. Verschiedene unlautere Inserate in den Tageszeitungen, Bestecke und Hausuhren betreffend, sowie eine Anfrage betreffend Inventurausverkäufe in Uhrengeschäften gaben Veranlassung zu lebhafter Aussprache. (VII/173) Link.

Rotenburg (H.). (Zwangsinning Niedersachsen.) Bericht über die Hauptversammlung am 18. Februar. Nach dem Jahresbericht hat die Innung 38 Mitglieder. Die Einnahmen betragen 454,75 RM, die Ausgaben 442,76 RM. Da die Verbandsbeiträge erhöht sind, soll für das Jahr 1930 der volle Beitrag von 12 RM gezahlt werden. Die Kollegen König und Hasse haben die Rechnungen geprüft und in Ordnung gefunden. Der Obermeister Kollege Reikeweg dankt für treue Kassenführung. Dem Kassierer wird Entlastung erteilt. — Es wird beschlossen, das Fehlen in Versammlungen mit 5 RM zu bestrafen. Nur ärztlich beglaubigte Erkrankung des Mitgliedes gilt als Entschuldigung. Auf eine Anfrage des Zentralverbandes wegen Geschäftsschluß am Weihnachtsabend wird der Obermeister beauftragt, sich für den 7-Uhr-Ladenschluß auszusprechen. Die Sommerversammlung soll am 17. Juni in Bremervörde stattfinden. Der Obermeister teilt mit, daß die Gehilfenprüfung am 7. April in Rotenburg stattfindet. — Dann hielt Herr Dr. Bunge einen interessanten Vortrag über Finanz- und Steuerreform, der lebhaft besprochen wurde. (VII/169)

J. Thoden, Schriftführer.

Stralsund. (Innung.) Die Versammlung am 9. Februar wird durch Obermeister Henneberger eröffnet mit dem Wunsche auf Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse und einer regeren Teilnahme der Kollegen an der Vereinsarbeit. Die mangelhafte Führung des früheren Vorstandes hatte ein Eingreifen der Aufsichtsbehörde nötig gemacht. Durch die Neuwahl des Vorstandes konnte wieder Ordnung in die Innung gebracht werden.

An Mitgliedern zählt die Innung gegenwärtig 15. Die Kassenverhältnisse werden für richtig befunden. Kassenbestand 235 RM, dem Kassierer wird Entlastung erteilt. Um die Lehrlinge auf die Prüfungen vorzubereiten, sollen Zwischenprüfungen abgehalten werden. Bei der nun folgenden Vorstandswahl wird der jetzige Vorstand wiedergewählt, neugewählt wird als Schriftführer Kollege Birk. Der Haushaltplan schließt mit 360 RM in Einnahme und Ausgabe ab.

Für Anschaffung der billigen Wecker soll nach dem Verbrauch der jetzigen eine neue Sammelsendung zusammengestellt werden. Für die Gesellschaft der Freunde des Lehrlingswesens werden aus der Kasse 10 RM bewilligt. (VII/166)

Stuttgart. (Vereinigung ehemaliger Schüler der staatlichen höheren Fachschule.) Am 6. Februar zeigte der zahlreiche Besuch, daß für die Erzählungen unseres Mitgliedes Eugen Weber über seine „Erlebnisse in drei Erdteilen“ reges Interesse vorhanden war. Die Fortsetzung seiner Schilderungen ist auf Donnerstag, dem 6. März, vorgesehen. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch.

Ortsgruppe Schweningen. In nächster Zeit hält Herr Direktor Schlee in der Fachschule an zwei Vortragsabenden einen